

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sandra Kupferschmidt 563 - 4680 563 - 8076 sandra.kupferschmidt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.01.2016
Drucks.-Nr.:		VO/0001/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.02.2016	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Verteilung der Mittel für zusätzlichen Sprachförderbedarf		

Grund der Vorlage

Gewährung eines Landeszuschusses für zusätzlichen Sprachförderbedarf gem. § 16 b in Verbindung mit § 21 b Kinderbildungsgesetz (Kibiz) unter Anwendung der Entscheidungskriterien und des Verteilungsschlüssels nach dem Grundsatzbeschluss VO/0325/14

Beschlussvorschlag

Die nachstehend aufgeführten Tageseinrichtungen für Kinder werden für die Dauer von 2 Jahren in die Förderung für zusätzlichen Sprachförderbedarf ab dem Kindergartenjahr 2016/17 aufgenommen.

Elterninitiativen:

- Wichtel e.V., Albertstr. 45-47
- Kindertagesstätte 'Rabbatz' e.V., Barmer Str. 60
- Kindertagesstätte Tatü Tata e.V., Drucker Str. 2
- Eltern-Kind-Initiative Kindertagesstätte Köttelsladen e.V., Harmoniestr. 22
- Troxler-Haus Wuppertal, Hatzfelder Str. 191a
- Kindertagesstätte 'Rotznasen', Hombüchel 8
- Integrative Kindertagesstätte Elberfeld 'Villa Kunterbunt' e. V., Malerstr. 9
- Kindertagesstätte Muckelmäuse, Norkshäuschen 25
- Ev. Elterninitiative Paracelsusstr. 38
- Kindertagesstätte Pudelmütze, Stuttbergstr. 36
- Kindertagesstätte 'Baumhaus', Westkotter Str. 176
- Ev. Elterninitiative Wilkhausstr. 45

Andere Träger:

- Integrativ - Kinder miteinander e. V., Am Diek 19 b
- Kinderland an der Hardt, Friedrich-Storck-Weg 22-24
- Kindertagesstätte Wilde 13, Mastweg 33
- Kindergarten des Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., Platz der Republik 24 - 26
- Familienzentrum Kinderland, Reichsstr. 36a

Evangelische Tageseinrichtungen:

- Am Wichelhausberg 5
- Ehrenhainstr. 125
- Heinrich-Böll-Str. 260
- Holzer Str. 20
- Mastweg 27
- Pauluskirchstr. 10
- Platz der Republik 28

Katholische Tageseinrichtungen:

- St. Antonius, Bernhard-Letterhaus-Str. 10
- St. Marien Barmen, Hühnerstr. 11
- Herz-Jesu, Ludwigstr. 57
- St. Johann Baptist, Normannenstr. 74
- St. Joseph, Nützenberger Str. 187

Städtische Tageseinrichtungen

- Ackerstr. 7
- Agnes-Miegel-Str. 6
- Am Deckershäuschen 63
- Arrenberger Str. 73
- Bayreuther Str. 12 a
- Carl-Schurz-Str. 21
- Dahler Str. 59
- Dellbusch 290 a
- Distelbeck 57
- Edith-Stein-Str. 65
- Flensburger Str. 39
- Friedrich-Engels-Allee 355 - 357
- Grafenstr. 11
- Gutenbergstr. 57
- Hannoverstr. 38
- Heckinghauser Str. 96
- Höchsten 57
- Höhe 61
- Kothener Schulstr. 9
- Malerstr. 11
- Marienstr. 10
- Marienstr. 7
- Märkische Str. 41
- Mohrhennsfeld 37 - 39
- Normannenstr. 57
- Oberdörnen 108
- Oberer Griffenberg 90
- Olgastr. 8
- Peter-Beier-Str. 2

- Rappenweg 35
- Rathenastr. 20
- Sanderstr. 180
- Schönebecker Platz 9
- Simonsstr. 30
- Sonnenstr. 171
- Tescher Str. 28
- Untergrünwalder Str. 2
- Wichlinghauser Schulstr. 1
- Wilhelm-Hedtmann-Str. 15
- Wormser Str. 54
- Zur Waldkampfbahn 10

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Gem. § 21 b KiBiz stellt das Land 25 Mio. Euro für zusätzlichen Sprachförderbedarf zur Verfügung. Der Anteil, der nach den Kriterien gem. § 21 b Abs. 1 Satz 2 KiBiz auf Wuppertal entfällt, beträgt insgesamt 715.000 Euro.

Unter Anwendung der Entscheidungskriterien und des Verteilungsschlüssels nach dem Grundsatzbeschluss VO/0325/14 hat der Rat der Stadt Wuppertal in der Sitzung am 30.06.2014 die Aufnahme in die zusätzliche Sprachförderung für die Kindergartenjahre 2014/15 und 2015/16 beschlossen (VO/0326/14).

Die Entscheidungskriterien sowie der Verteilerschlüssel wurden wie vorgesehen überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass auf Grundlage der aktualisierten Daten kaum Abweichungen zu der Entscheidung aus 2014 entstehen. Die Kriterien haben sich somit bewährt und werden gem. dem o.g. Grundsatzbeschluss weitergeführt. Es erfolgt wiederum die Aufnahme in die Förderung für zusätzlichen Sprachförderbedarf für die Dauer von 2 Jahren.

Demografie-Check

entfällt